

Glücksburg / Geest

Bus fährt über Hand – Polizei sucht Zeugen

HANDEWITT Beim Aussteigen aus einem Bus an der Haltstelle der Europastraße 33 in Jarplund war ein 73-Jähriger am Freitag, 2. Dezember, gegen 18.40 Uhr gestürzt und geriet dadurch zwischen Bus und Kantstein. Dies hatte der Busfahrer offenbar nicht bemerkt und fuhr los. Dabei fuhr das Fahrzeug über die Hand des Mannes. Schwer verletzt wurde er in eine Spezialklinik nach Elmsborn gebracht. Die Polizei erhielt erst vorgestern Kenntnis von dem Vorfall und bittet nun darum, dass sich Zeugen unter Telefon 04608/6061370 melden. *ft*

Glücksburg

Weihnachtsmarkt

68 Aussteller haben sich für den Glücksburger Weihnachtsmarkt der Vereine und Verbände an der Rudehalle am Sonntagabend von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst von 11.30 bis 17 Uhr angekündigt. Es gibt eine Tombola, Kinderschminken, eine Nikolausstiefel-Aktion und ein Bühnen-Programm. Ein Pferde-Shuttle verkehrt an beiden Tagen.

Anekdoten aus Flensburg

Geschichten und Anekdoten aus ihrem neuen Buch „Um drei bei Eduscho“ liest die Flensburger Autorin Britta Bendixen ab 16 Uhr im Hotel „Alter Meierhof“. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon 04631/6499401 oder per E-Mail an ban-kett@altermeierhof.de.

Kreis-Westen

Gemeindevertretung

HANDEWITT Die Gemeindevertretung Handewitt tagt am Dienstag, 13. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Mensa der Gemeinschaftsschule Handewitt, Alter Kirchenweg 38. Auf der Tagesordnung: Auftragsvergaben für die Gemeinschaftsschule, pädagogische Begleitung für das DAZ-Zentrum Handewitt, Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Ochsenweg“ sowie Ausgleichsflächen im Meynautal. Für diese Sitzung wird erneut eine Bürgerinformation zur aktuellen Tagesordnung durch den Bürgervorsteher sowie den Bürgermeister ab 18.30 Uhr in der Mensa angeboten. Sie findet nur statt, wenn Anmeldungen vorliegen. Interessierte werden gebeten, sich bis Dienstag, 12. Uhr, bei der Gemeindeverwaltung, Telefon 04608/904011, oder unter der E-Mail-Adresse angelika.pietsch@gemeinde-handewitt.de zu melden.

Handarbeiten

TARP Socken, Mützen, Schals und weihnachtliche Stickerarbeiten bietet die „Lustige Handarbeitsrunde“ des Landfrauenvereins Jerrishoe-Tarp am Sonntagabend von 9 bis 17 Uhr bei Famila in Tarp zum Verkauf an. Der Erlös ist für Kinder in Tarp gedacht.

Tannenbaumverkauf

MEDELBY Der alljährliche Weihnachtsbaumverkauf mit Weihnachtsmarkt des Agrarservice Medelby findet morgen und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr in der Maschinenhalle statt. Geboten werden eine Tombola, Bratwurst und Punsch.

Gratulation

WANDERUP Klaus Festing wird morgen 78 Jahre alt.



Plattdeutsches Theater im Bürgerhaus

LANGBALLIG Die sechs Kinder der Familie Herdmann drängen andere Kandidaten zur Seite, als es gilt, im Dorf die Rollen für das weihnachtliche Krippenspiel zu besetzen – was dabei und später bei der Aufführung passiert, bringen die zwölf Beteiligten der „Plietschen Platten Nordangler“, der Kinder- und Jugendtheatergruppe der Nordangler Speeldeel, unter Leitung von Heide Bachmann und Hans-Ulrich Kallsen auf die Bühne. Das plattdeutsche Stück „Oh haueha, de Herdmanns kamen“ wird morgen ab 17.30 Uhr im Feuerwehr-Bürgerhaus hinter der Amtsverwaltung in Langballig aufgeführt. Der Kinderchor des Grundhofer Gesangvereins, geleitet von Susanne Fenselau, stimmt auf die Adventszeit ein. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Arbeit von Kinderchor und Jugendtheatergruppe sind willkommen. *vdl*

Die Zeichen stehen auf Trennung

Glücksburger Politiker erwägen Ausstieg aus der Verwaltungsgemeinschaft mit Flensburg / Verwaltung soll Alternativen prüfen

GLÜCKSBURG Die Glücksburger Politiker sind unzufrieden. Zum Beispiel mit der Verwaltungsgemeinschaft mit Flensburg. Der SSW reichte auf der jüngsten Sitzung des Finanz- und Hauptausschusses einen Antrag ein, die Verwaltungsgemeinschaft noch bis zum Jahresende zu kündigen. Die Partei argwöhnt, dass Glücksburg eingemeindet werden soll. Die Personalsituation im Glücksburger Rathaus sei schlecht, genauso wie die sich stetig ändernden Aussagen über Einnahmen und Ausgaben, stellte Marcus Dechange (SSW) fest.

Auch John Witt, in dessen Amtszeit die Gemeinschaft gegründet wurde, sieht das Vertragswerk als nicht passend für Glücksburg an, wie er auf Anfrage mitteilte. Die amtierende Bürgermeisterin Franke fand die Idee einer Kündigung „reizvoll“.

Bernd Ullrichsen von der Stadt Flensburg, zuständig für Finanzen, möchte

sich nicht über die Qualität der Gemeinschaft äußern. Ein Zusammenschluss mit einer anderen Verwaltung sei für Glücksburg nach einer Kommunalreform im Jahr 2006 notwendig geworden. Dass Glücksburg zusätzlich noch

„Es kann nicht sein, dass alle auf die Therme schimpfen.“

Horst Petersen
DLRG-Vorsitzender

der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises unterstehe, mache die Situation nicht einfacher, gibt er zu.

Zu einer Abstimmung kam es nicht. Die Verwaltung wurde beauftragt, Angebote für Alternativen bei Kommunalberatungs-Unternehmen einzuholen. Eine Möglichkeit sahen die Ausschussmitglieder im Zusammenschluss mit dem

Amt Langballig. Zum anderen wollten sie neue Erkenntnisse durch das Vorbild Lübeck-Travemünde gewinnen.

Die hohen Schulden und die aus Schleswig angeordnete Erhöhung der Grundsteuer B waren weitere Themen der Sitzung. Neben der nicht lukrativen Verwaltungsgemeinschaft mit Flensburg nannte Ausschussvorsitzender Gerd Pirschel die gestiegenen Sozialleistungen als Ursache für den hohen Schuldenberg. Durch die Betreuung der unter Dreijährigen seien die Kosten von 300.000 Euro auf 600.000 Euro im Jahr gestiegen. Verdoppelt hätten sich auch die Kosten für die Grundschule auf 1,5 Millionen Euro. Die Betreuungsangebote stünden aber nicht zur Diskussion, solche Leistungen seien inzwischen Standard. Die neue Promenade und die Fördeland-Therme als weitere große Kostenfaktoren wurden ebenfalls genannt.

DLRG-Vorsitzender Horst Petersen

saß als Zuschauer in der Sitzung, sagte anschließend: „Es kann nicht sein, dass alle auf die Therme schimpfen.“ Er wünschete sich ein differenzierteres Urteil der Glücksburger. Das Bad sei wichtig, auch wenn es Kosten verursache.

Auch andere Bürger Glücksburgs hatten an dem Abend Gesprächsbedarf. Die neu gegründete Bürgerinitiative Glücksburger Zukunftsforum traf sich mit 20 Personen im Restaurant Opatija. Einzelne Arbeitsgruppen referierten über Ideen zur Stadt-Gestaltung und -Entwicklung. So sprach man sich gegen die Bebauung des Rasenstückes neben dem Rathaus am Schinderdam aus und für eine Galerie-Nutzung in leer stehenden Geschäften. Und sogar die Möglichkeit zur Gründung einer Bürgerstiftung, um Glücksburgs Handlungsfähigkeit zu wahren, wurde vorgestellt. Nächstes Treffen ist am 17. Januar 2017 um 19 Uhr am selben Ort. *Catrin Haufschild*

Konfirmanden haben erfolgreich gebastelt



Der Erlös der Bastelaktion geht an „Brot für die Welt“.

KETELS

OEVERSEE Engagierte Konfirmanden der Kirchengemeinde Oeversee-Jarplund bastelten Adventsgestecke und erzielten durch den Verkauf einen Erlös von 530 Euro, der an „Brot für die Welt“ überwiesen wurde.

Nachdem in den beiden Vorjahren die Konfirmanden selbstgebackenes Brot verkauft und den Erlös für „Brot für die Welt“ gestiftet haben, hatte Pastorin Ulrike Margit Joos zusammen mit dem aktuellen Konfirmandenjahrgang die Idee entwickelt, diesmal

Adventsgestecke zu basteln. So trafen sich 30 Jugendliche zu einer Bastel- und Spendenaktion. Unter der Anleitung von Bastelerprobten Kirchenmitgliedern wurden 65 Adventsgestecke hergestellt. Karin Rossen und Leo Vervoort waren begeistert von den Teilnehmern: „Sie waren konzentriert, haben toll mitgearbeitet und wunderschöne Gestecke hergestellt.“ So sahen es auch die Käufer, die dafür sorgten, dass alle Gestecke für den guten Zweck ihren Abnehmer fanden. *bhk*

Pokale für die besten Reiter

OEVERSEE 30 Mitglieder der Pferdesportgemeinschaft Jägerkrug wetteiferten um Titel in vier Disziplinen. Ab 11 Uhr wurde in der weihnachtlich geschmückten Reithalle der Familie Mühlenbeck im Wanderup Weg 30 um die Titel der Vereinsmeister geritten. Während es bei den Springwettbewerben um das schnelle und fehlerfreie Überwinden der verschiedenen Hindernisse ging, kam es bei den Dressurreitern darauf an, dass die eingeübten Lektionen sauber vorgetragen wurden. Die jüngsten Teilnehmer waren beim Führzügel- und dem Longenreiterwettbewerb gefordert.

Für besondere Stimmung sorgte die letzte Übung des Tages „Jump and Kick“. Dabei bestand das Team aus einem Reiter und einem Fußballspieler, die – vom Publikum lautstark angefeuert – möglichst schnell einen Parcours zu absolvieren hatten.



Die Gewinner der vier Championate freuen sich über ihre Medaillen. *bhk*

Als weiterer Höhepunkt der gut besuchten Veranstaltung kam nach den Siegerehrungen noch der Weihnachtsmann, der von zwei Engeln begleitet in einer von zwei schwarzen Friesenpferden gezogenen Kutsche mit Beifall empfangen wurde.

Als Sieger der Vereinsmeisterschaft 2016 wurden geehrt im Jüngstchampionat: Stina Doebl auf Golden Girl, Charlotte

Carstensen auf Tarabas, Nika Jütz auf Senator. Nachwuchschampionat: Carolin Sophie Engel auf Tippe Tapp, Merle Blank auf Tiffany. Dressurchampionat: Kathrin Evers auf Püppi, Lea Jasmin Haberland auf Jet Jelly M, Annika Born auf Scoubidou. Springchampionat: Johanna Thiele auf Lorelei, Lea Jasmin Haberland auf Jet Jelly M, Tanja Husfeld auf She's Donna Shakira C. *bhk*

Kunsthandwerk und Punsch

GROSSENWIEHE Ein Weihnachtsmarkt findet in Großenwiehe am dritten Advent von 10 bis 16.30 Uhr an und in der Gaststätte Wiehekrug statt. Rund 40 Hobbyaussteller aus der Region präsen-

tieren kunstwerkliche Hand- und Bastelarbeiten, Grußkarten, Fensterbilder und Schmuck. Außerdem gibt es Wurst- und Fleischwaren vom Galloway-Rind, Räucherfisch, Laugenbrezeln, Schmalz-

brote, Kakao, Punsch und Weihnachtsbäume. Ab 11.30 Uhr wird Grünkohlsuppe verkauft. Von 15 bis 15.30 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt Weihnachtstüten an die Kinder. *ft*